Spielplan September 2016

2	Fr	20.00	Jubel, Trubel, Wirklichkeit ☞ mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölitz
3	Sa	20.00	Jubel, Trubel, Wirklichkeit
7	Mi	20.00	Jubel, Trubel, Wirklichkeit
8	Do	20.00	Jubel, Trubel, Wirklichkeit
9	Fr	20.00	MEINS, wie es sinkt und kracht ☞ mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
10	Sa	20.00	**DAS BESTESTE** ☞ GASTSPIEL Lieblingslieder aus 20 Jahren Schwarze Grütze
12	Mo	20.00	VORAUFFÜHRUNG Kommt Zeit, kommt Tat mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
13	Di	20.00	PREMIERE Kommt Zeit, kommt Tat ☞ mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
15	Do	20.00	**Dummerland** ☞ GASTSPIEL von und mit Lothar Bölck
16	Fr	20.00	Kommt Zeit, kommt Tat
17	Sa	20.00	Kommt Zeit, kommt Tat
20	Di	20.00	Kommt Zeit, kommt Tat
21	Mi	20.00	Kommt Zeit, kommt Tat
22	Do	20.00	Kommt Zeit, kommt Tat
23	Fr	20.00	DIE kaufen wir uns ☞ mit Marion Bach, Heike Ronniger am Klavier Oliver Vogt / Christoph Deckbar
24	Sa	20.00	**SATIRE – gemein aber nicht unhöflich** ☞ GASTSPIEL mit Henning Venske
27	Di	20.00	Kommt Zeit, kommt Tat
28	Mi	15.00	Kommt Zeit, kommt Tat Kartenverkauf nur über den Stadtvorstand der Volkssolidarität
		20.00	Kommt Zeit, kommt Tat
29	Do	20.00	Jubel, Trubel, Wirklichkeit
30	Fr	20.00	Jubel, Trubel, Wirklichkeit

Wegen großer Resonanz weiterhin im Spielplan!

Zum letzten Mal!

Die „Magdeburger Zwickmühle" gastiert am 10. 9. in Bernburg, am 14. und 15. 9. in Haldensleben und am 24. 9. 2016 in Großräschen.

Programmänderungen und Neuigkeiten finden Sie immer aktuell auf www.zwickmuehle.de

Haben Sie schon unsere **ABO-Card?** Genießen Sie 5 Vorstellungen zum Preis von 4!

Spielplan Oktober 2016

1	Sa	15.00	DIE kaufen wir uns ☞ mit Marion Bach, Heike Ronniger am Klavier Oliver Vogt / Christoph Deckbar
		20.00	DIE kaufen wir uns
2	So	17.00	Kommt Zeit, kommt Tat ☞ mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
5	Mi	15.00	Kommt Zeit, kommt Tat Kartenverkauf nur über den Stadtvorstand der Volkssolidarität
		20.00	Kommt Zeit, kommt Tat
6	Do	20.00	Jubel, Trubel, Wirklichkeit ☞ mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölitz
7	Fr	20.00	Jubel, Trubel, Wirklichkeit
8	Sa	20.00	Kommt Zeit, kommt Tat
9	So	17.00	Kontrollierte Freiräume – ☞ LESUNG das Kabarett in der DDR zwischen MfS und SED Lesung mit Christopher Dietrich
11	Di	20.00	Kommt Zeit, kommt Tat
12	Mi	20.00	Kommt Zeit, kommt Tat
13	Do	20.00	Jubel, Trubel, Wirklichkeit
14	Fr	20.00	DIE kaufen wir uns
15	Sa	20.00	**Mit Schirmer, Charme und Melone** ☞ TALK Moderation: Lothar Schirmer, Talk.Gast: Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz
16	So	17.00	Kommt Zeit, kommt Tat
17	Mo	20.00	Kommt Zeit, kommt Tat
19	Mi	20.00	Jubel, Trubel, Wirklichkeit
20	Do	20.00	Jubel, Trubel, Wirklichkeit
21	Fr	20.00	**Dummerland** ☞ GASTSPIEL von und mit Lothar Bölck
22	Sa	20.00	**Dummerland** GASTSPIEL
24	Mo	20.00	Kommt Zeit, kommt Tat
26	Mi	20.00	Jubel, Trubel, Wirklichkeit
27	Do	20.00	Jubel, Trubel, Wirklichkeit
28	Fr	20.00	Kommt Zeit, kommt Tat
29	Sa	20.00	DIE kaufen wir uns
30	So	17.00	**Shakespeare on board** ☞ GASTSPIEL „Die Nachtschwärmer" mit Ulrike Nocker, Matthias Krizek und Oliver Vogt

Die „Magdeburger Zwickmühle" gastiert am 09.10. in Rohr, am 15.10. in Gutenswegen, am 21. und 22.10. in Maiz und am 23.10.2016 in Leipzig.

Mittwoch ist Studententag

EINTRITT nur 5,–

Kommt Zeit, kommt Tat

mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
Regie: Rainer Otto

Neues Programm der Magdeburger Zwickmühle! Premiere am 13. September

In der Eiszeit war es frostig.
In der Eisenzeit dann rostig.
In der Narrenzeit ist´s lustig.
In der Wahlzeit eher frustig.
In der Osterzeit versteckt man.
In der Kriegszeit, da verreckt man
Nach der Hochzeit tut man kuschen,
Nach der Arbeitszeit schwarz pfuschen.
In der Nachtzeit wird geschnarcht...
Fühlen Sie sich jetzt verarscht?

Entschuldigung, das tät uns leid.
Aber das liegt an der Zeit,
Die Urlaubszeit für Sie sich nennt,
Für uns jedoch Bedenkzeit, in der permanent,
Uns täglich treibt die Sorge um:
Wenn Sie dann ab der Herbstzeit wieder Publikum
Und wollen wieder lachen über unsre Zeit,
Was halten wir an Neuem dann für Sie bereit?
Teuer ist noch guter Rat.
Vertraun'n se uns:

Kommt Zeit kommt Tat

Jubel, Trubel, Wirklichkeit

mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölitz
Regie: Christof Enderlein

Wegen großer Resonanz weiterhin im Spielplan!

Fotos: Regina Pölitz

Die „Magdeburger Zwickmühle" ist 20 Jahre alt. In dieser Zeit wurde gelacht über die CDU und den Wahn bei der Kuh, die SPD samt Hartz-IV-Idee, die FDP, Merkels Dekolleté, die Taliban und den Vatikan, die Bankersippe und die Schweinegrippe, die Koalition und die Korruption, den ADAC und die NSA, die CSU und den NSU, Seehofers Geatter und Gaucks Geschnatter ... Dabei stellte sich heraus:

Ob unter Kohl, ob Merkel, Schröder
nichts wurde besser, sondern ...

... wie es Erich Kästner schon 1957 formulierte: „Fast alles hat sich geändert, und fast alles ist sich gleichgeblieben." Kinder, wie die Zeit besteht, könnte man da sagen. Und die soll ja laut Tucholsky nach Satire schreien, denn der Politik wird nicht umsonst nachgesagt, dass es in ihr zuginge wie in einem Saustall: Der Trog bleibt immer derselbe, nur die Schweine wechseln.
Grund für **Jubel** und **Trubel**? In **Wirklichkeit** Grund für ein neues Programm mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölitz.

„Hier packen die Kabarettisten ... alles rein, was eine politisch-satirische Küche zu bieten hat. Da wird nicht fein gewürzt, sondern scharf gekocht, dass einem die Augen tränen, meist vor Lachen, aber nicht immer ... Diese wichtige Balance war in der ‚Magdeburger Zwickmühle' immer präsent."
Magdeburger Zwickmühle

Liebe Kabarettfreunde,
Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie am Tage der Veranstaltung die Tiefgarage des MARITIM- Hotels zum halben Preis zu nutzen.

Layout: 6-konzept • Druck: Max Schlutius Buch- und Offsetdruckerei Magdeburg

leiterstraße ... neu erleben!

Herausgeber:
Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett
Leiterstr. 2a, 39104 Magdeburg

Telefon: **(03 91) 5 41 44 26**
Fax: (03 91) 5 41 99 81
www.zwickmuehle.de

Kartenvorverkauf:
Leiterstraße 2a, Montag bis Freitag 11.00–18.00 Uhr
Kartenvorbestellungen können telefonisch oder über unsere Website vorgenommen werden.

Eintrittspreise:

pro Person	17,50 €
Rentner	15,50 €
Arbeitslose, Schüler, Studenten*	10,50 €
ALG II – Empfänger	1,50 €
1 Gutschein für Veranstaltungen in der „Magdeburger Zwickmühle"	17,50 €

* Mittwochs zahlen Studenten nur 5,- € !

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt: Die „Zwickmühlenkneipe" öffnet für unsere Gäste zu den Veranstaltungen.

Zwickmühlen-Kneipe

DIE kaufen wir uns

mit Marion Bach und Heike Ronniger
Klavier: Oliver Vogt / Christoph Deckbar
Regie: Frank Voigtmann

Foto: Viktoria Kühne

„Mit Vehemenz schleuderten die Kabarettistinnen Marion Bach und Heike Ronniger den Titel ihres Programms ... von der Bühne. ... Es ist eine wahre Freude, dieses Spiel der Worte, Gesten und politisch-satirischen Tiefschläge unter die regierende Gürtellinie zu erleben."
Magdeburger Volksstimme

MEINS, wie es sinkt und kracht

mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
Regie: Rainer Otto
Freitag, 9. September, 20.00 Uhr

Zum letzten Mal !

Foto: Regina Pölitz

„Dieses politisch-satirische Programm zählt zu den besten, die in diesem Haus über die Bühne gingen. ... Es ist ein weltpolitischer Rundumschlag, bei dem sehr intelligent, völlig ohne Political Correctness und sprachlich höchst geschliffen alle devotmedial verbreiteten Vorurteile und Vorverurteilungen aufs Korn genommen werden. ... Mit köstlich bissigen Wortspielen jagen die Kabarettisten durch alle Höhen, vor allem durch die Niederungen politischer Machtspielchen."
Magdeburger Volksstimme

GASTSPIEL

Lothar Bölck
Dummerland
oder: Was weiß ich denn?

Do., 15. September, 20.00 Uhr
Fr., 21., und Sa, 22. Oktober, jeweils 20.00 Uhr

Laut einer Statistik können 27 Prozent der Deutschen nicht lesen. Die übrigen 64 Prozent können nicht rechnen. Früher hieß es: Wissen ist Macht! Heute nur noch: wissen wer´s macht. Wir haben keine Ahnung, was uns dumm macht, aber es funktioniert super.
„Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.", sagte Albert Einstein. Und nach der Einsteinschen Relativitätstheorie ist offenbar unser Bildungssystem ausgerichtet worden. Motto: Neben einem Vollidioten ist ein einfacher Idiot relativ intelligent. Das ist genügend ...
Lothar Bölck, „der Louis de Funès, unter den deutschen Kabarettisten" (Celler Nachrichten) sucht in seinem neuen Kabarettprogramm „Dummerland oder Was weiß ich denn?" Antworten, auf die es anscheinend noch keine Fragen gibt.

GASTSPIEL

Musikkabarett „Schwarze Grütze"
Das Besteste – Lieblingslieder aus 20 Jahren
mit Dirk Pursche und Stefan Klucke

Sonnabend, 10. September, 20 Uhr

Ihre Lieder strotzen bis heute vor Aktualität und haben nichts an Frische verloren. Es macht sich eben bezahlt, dass Dirk Pursche und Stefan Klucke nie dem tagespolitischen Kleingeist hinterhergehechelt sind. Sie hatten schon immer den Blick für das Große im Kleinen, und sind der beste Beweis dafür, dass Gesellschaftskritik auch ohne Politikerbashing auskommt. Dirk Pursche und Stefan Klucke präsentieren "DAS BESTESTE!" Da gibt ein Wiederhören mit einigen der besten deutschsprachigen Kabarettsongs, die die Kleinkunst derzeit zu bieten hat. Und zwischendurch liest Stefan Klucke sehr lustige Passagen aus seinem Buch „Blutvergiftung", das er über ihr langjähriges Tourleben geschrieben hat, und das schon allein einen Abend wert wäre.

Foto: Thomas Bartilla

GASTSPIEL

Henning Venske
SATIRE – gemein aber nicht unhöflich

Sonnabend, 24. September, 20.00 Uhr

Foto: Frank Koschembar

Die Satire entwickelte sich und existiert, um das Bestehende zu zersetzen.
Mit Satire bekämpften sich von Anfang an Glaubenssysteme, Weltanschauungen und soziale Klassen.
Satire ist Opposition, Satire ist Notwehr, Satire ist eine Waffe.
Satire widersetzt sich jedem Zwang, jeder Machtausübung, den Hierarchen und vor allem der Dummheit.
Was darf Satire? Alles, was sie kann.
Was kann Satire? Alles, was sie will.
Was will Satire? Alles, was sie muss.
Was muss Satire? Nichts.
Doch schlechte Satire gibt es nicht: schlechte Satire ist keine.
Henning Venske hat sich seinen Ruf als meistgefeuerter Satiriker der Republik seit den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts mit viel Einsatz erworben. Er weiß, wovon er schreibt und spricht ...

„Karl Kraus lässt grüßen" (Fritz J. Raddatz)

GASTSPIEL

Die Nachtschwärmer
Shakespeare on board – Ein Sommernachtstraum(a)
mit Ulrike Nocker, Matthias Krizek & Oliver Vogt

Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr

Flaschenbier! Lagerbier! Shakespeare???
„Was ist's, das die lange Sommernacht
den kühlsten Seemann zum Poeten macht?" (Fiete Wirt)
Die „Nachtschwärmer" und Theaterschiffer Ulrike Nocker, Oliver Vogt & Matthias Krizek träumen, lachen und singen auch in diesem Programm mit Ihnen durch die Nacht, denn:
„Wenn Du den Eindruck hast, dass das Leben Theater ist, dann such Dir eine Rolle aus, die Dir so richtig Spaß macht!" (William Shakespeare)

TALK

Mit Schirmer, Charme und Melone

Moderation: Lothar Schirmer

Talk-Gast: **Prof. Dr. Gabriele Krone- Schmalz**
Sonnabend, 15. Oktober, 20 Uhr

Foto: Markus Amon

Wie ist es um die politische Kultur eines Landes bestellt, in dem der Begriff „Russlandversteherin" zur Stigmatisierung und Ausgrenzung taugt?
Lothar Schirmer befragt Gabriele Krone-Schmalz, die erfahrene Medienfrau und bekannteste ehemalige Moskau-Korrespondentin des Deutschen Fernsehens.
Sie war in der heißen Phase Ende der 80er vier Jahre täglich auf dem Bildschirm präsent, zu jener Wendezeit in der DDR und als in Russland die „Perestroika" mit Gorbatschow in Gang war. Als erster westlicher Korrespondent erhielt sie – bereits „vereinigt" mit ihrem DDR-Kollegen Stefan Kühnrich – ein Interview mit Michail Gorbatschow. 1991 kündigte sie 42-jährig bewusst ihren Job und hörte dennoch nicht auf, sich weiterhin mit Russland zu beschäftigen.
Seitdem und im Besonderen seit der Ukraine-Krise wirbt die bekannte Moskau-Korrespondentin nicht nur als Mitglied im Petersburger Dialog für mehr Verständnis und Vertrauen auf allen Seiten.

LESUNG

Kooperationsveranstaltung der „Magdeburger Zwickmühle" mit der Landeszentrale für Politische Bildung Sachsen-Anhalt

Kontrollierte Freiräume –
Das Kabarett in der DDR zwischen MfS und SED
mit Christopher Dietrich

Sonntag, 9. Oktober, 17 Uhr

Die Kabaretts in der DDR unterlagen zahlreichen staatlichen Beschränkungen und Zensureingriffen. Dennoch gehörten sie zu den wenigen Orten, an denen öffentlich Kritik an den bestehenden Verhältnissen geübt und erlebt werden konnte. In seiner Lesung beleuchtet Christopher Dietrich erstmals das gesamte Spektrum des politisch-satirischen Kabaretts in der DDR, darunter auch das Berufskabarett „Die Kugelblitze", sowie die Amateurkabarettszene des Bezirkes Magdeburg. Berücksichtigt werden außerdem kirchliche Laienkabaretts und subkulturelle Gruppen, die zum Teil unter konspirativen Bedingungen auftraten. Dabei offenbart sich statt eines festen Systems der politischen Kontrolle ein vielschichtiges und dynamisches Wechselverhältnis von Künstlern, Kulturpolitik und dem Ministerium für Staatssicherheit.

Der Autor: Christopher Dietrich, geboren 1979 in Rostock. Magisterstudium der Geschichte und Germanistik an der Universität Rostock. Seit 2002 freischaffender Kabarettist (Kabarett Dietrich & Raab) und satirischer Autor. 2014 Promotion im Fach Zeitgeschichte.

www.zwickmuehle.de

DER SPIELPLAN

20 JAHRE seit 1996 Magdeburger Zwickmühle Politisch-Satirisches Kabarett

SEPTEMBER / OKTOBER 2016

Besetzt !